

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Abkürzungsverzeichnis.....	17
1. Teil: Einführung.....	21
I. Einleitung.....	21
1. Die zu untersuchende Problematik.....	21
2. Gang der Untersuchung.....	22
II. Themeneingrenzung.....	23
1. Mögliche schädliche Folgen von Einwirkungen auf die Leibesfrucht.....	27
2. Pränatale Einwirkungen, die den Tod oder die Verletzung der Leibesfrucht hervorrufen können.....	28
a) Das Verhalten des betreuenden Arztes als mögliche Schadensursache.....	29
aa) Ärztliche Fehlleistungen durch aktives Verhalten.....	30
bb) Ärztliche Fehlleistungen durch Unterlassen.....	39
cc) Informations- und Aufklärungsmängel.....	40
b) Die Lebensweise der Schwangeren als mögliche Schadensursache.....	42
c) Das Verhalten Dritter als mögliche Schadensursache.....	44
2. Teil: Die völker- und europarechtlichen Grundlagen eines strafrechtlichen Schutzes der Leibesfrucht.....	45
I. Der völkerrechtliche Schutz der Leibesfrucht.....	47
1. Universelle völkerrechtliche Verträge.....	48
2. Regionale völkerrechtliche Verträge.....	52
3. Zwischenergebnis bezüglich des völkerrechtlichen Schutzes der Leibesfrucht.....	55

II. Der Status der Leibesfrucht im Europarecht i.e.S.....	.....
3. Teil: Die Stellung der Leibesfrucht in der deutschen Rechtsordnung.....	.....
I. Die Grundlagen eines strafrechtlichen Schutzes der Leibesfrucht im deutschen Grundgesetz.....	.....
1. Das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG).....	.....
a) Grundaussagen.....	.....
b) Die Debatte in der Rechtsprechung.....	.....
c) Der Streit in der Literatur.....	.....
aa) Anhaltspunkte rechtsphilosophischer und soziologischer Natur.....	.....
bb) Anhaltspunkte biologischer Natur.....	.....
d) Zwischenergebnis.....	.....
2. Der Schutz der Menschenwürde .....	.....
3. Fazit zum verfassungsrechtlichen Schutz der Leibesfrucht.....	.....
II. Der Schutz der Leibesfrucht aus zivilrechtlicher Sicht.....	.....
III. Der strafrechtliche Schutz der Leibesfrucht de lege lata in der deutschen Rechtsordnung.....	.....
1. Pränatale Einwirkungen auf die Leibesfrucht nach den allgemeinen Tatbeständen des StGB.....	.....
a) Pränatale Einwirkungen als Tötungsdelikte.....	.....
aa) Der Beginn des Menschseins i.S. der allgemeinen Tötungsdelikte des StGB.....	.....
(1) Die Abgrenzung in der Rechtsprechung.....	.....
(2) Die strafrechtliche Zäsur in der Literatur.....	.....
(3) Die Debatte nach Aufhebung des § 217 StGB a.F.....	.....
(a) Der Vorschlag zur Vorverlegung des Beginns des Menschseins in die Schwangerschaft.....	.....
(b) Die Vollendung der Geburt als Beginn des Menschseins.....	.....

(c) Eine Neubestimmung des Beginns des Menschseins unter der neuen Rechtslage.....	95
(d) Zwischenergebnis.....	97
(4) Wann kann man vom Beginn der Geburt sprechen?.....	97
(a) Der Beginn des Menschseins bei regulärem Verlauf der Geburt.....	98
(b) Der Beginn des Menschseins bei operativer Durchführung der Geburt.....	101
(c) Zwischenergebnis.....	103
bb) Der Einsatz der allgemeinen Tötungsdelikte des StGB bei pränatalen Beeinträchtigungen.....	103
cc) Pränatale Beeinträchtigungen mit postnatalem Tötungserfolg.....	105
(1) Der Zeitpunkt der Handlungsvornahme.....	105
(2) Der Zeitpunkt des Erfolgseintritts.....	107
(3) Der Zeitpunkt der Einwirkung auf das Tatobjekt.....	107
dd) Zwischenergebnis bezüglich der pränatalen Beeinträchtigungen als Tötungsdelikte.....	111
b) Pränatale Einwirkungen als Körperverletzungsdelikte.....	112
aa) Die Leibesfrucht als taugliches Tatobjekt der Körperverletzungsdelikte.....	112
bb) Pränatale Verletzungen mit postnatalem Erfolg.....	115
cc) Pränatale Beeinträchtigungen als Körperverletzung der Schwangeren.....	118
dd) Zwischenergebnis bezüglich der pränatalen Beeinträchtigungen als Körperverletzungsdelikte.....	119
c) Die Anwendbarkeit anderer Tatbestände des StGB auf schädliche pränatale Einwirkungen auf die Leibesfrucht.....	120
aa) Der Schwangerschaftsabbruch nach §§ 218ff. StGB.....	120
bb) Die unterlassene Hilfeleistung nach §§ 323c StGB.....	122
cc) Zwischenergebnis bezüglich der Anwendung von anderen Tatbeständen des StGB.....	125

d) Schlussfolgerungen aus der Untersuchung der pränatalen Beeinträchtigungen der Leibesfrucht nach den allgemeinen Tatbeständen des StGB.....	126
2. Pränatale Einwirkungen auf die Leibesfrucht nach Tatbeständen des deutschen Nebenstrafrechts.....	127
a) Das Embryonenschutzgesetz.....	127
b) Das Stammzellgesetz.....	129
c) Das Gentechnikgesetz.....	131
d) Das Arzneimittelgesetz.....	132
e) Das Lebensmittel- und Futtermittelgesetz.....	133
f) Das Mutterschutzgesetz.....	134
g) Zwischenergebnis bezüglich des strafrechtlichen Schutzes der Leibesfrucht durch Tatbestände des Nebenstrafrechts.....	134
3. Die Strafbarkeit der an einer Abtötung oder Verletzung der Leibesfrucht Beteiligten.....	135
a) Die Strafbarkeit des betreuenden Arztes.....	135
aa) Die Strafbarkeit des Arztes bei Tötung der Leibesfrucht.....	136
bb) Die Strafbarkeit des Arztes bei Verletzung der Leibesfrucht.....	138
b) Die Strafbarkeit der Schwangeren.....	139
c) Die Strafbarkeit von Dritten.....	141
4. Schlussfolgerung zum strafrechtlichen Schutz der Leibesfrucht vor pränatalen Einwirkungen de lege lata.....	142
4. Teil: Die Stellung der Leibesfrucht in der griechischen Rechtsordnung.....	143
I. Der rechtliche Status der Leibesfrucht nach der griechischen Verfassung.....	144
1. Das Recht auf Leben (Art. 5 Abs. 2 grVerf.).....	144
2. Das Recht auf Gesundheitsschutz (Art. 5 Abs. 5, 7 Abs. 2 und 21 Abs. 3 grVerf.).....	147
3. Die Rechte aus Art. 21 Abs. 1 grVerf.....	150

4. Der Schutz des Menschenwertes bzw. der Menschenwürde (Art. 2 Abs. 1 grVerf. i.V.m. Art. 7 Abs. 2 und 106 Abs. 2 grVerf.).....	151
5. Fazit zum Status der Leibesfrucht in der griechischen Verfassungsordnung.....	157
II. Der Schutz der Leibesfrucht im griechischen Zivilrecht.....	159
III. Der De-lege-lata Schutz des pränatalen Lebens im griechischen Strafrecht.....	162
1. Pränatale Einwirkungen auf die Leibesfrucht nach den allgemeinen Tatbeständen des grStGB.....	162
a) Pränatale Einwirkungen als Tötungsdelikte i.e.S. (Art. 299-303 grStGB).....	164
aa) Vorsätzliche Tötung (Art. 299 Abs. 1 grStGB).....	165
(1) Tatbestandsmäßigkeit.....	166
(a) Objektiver Tatbestand.....	166
(aa) Der Streit über den Beginn des Menschseins.....	168
(bb) Die heute herrschende Ansicht.....	169
(b) Subjektiver Tatbestand.....	170
(2) Pränatale todverursachende Einwirkungen mit postnatalem Erfolg.....	170
(a) Der Zeitpunkt der Tathandlung.....	171
(b) Der Zeitpunkt des Erfolgseintritts.....	172
(c) Der Zeitpunkt der Einwirkung auf das Tatobjekt.....	173
(3) Zwischenergebnis bezüglich der pränatalen Beeinträchtigungen gemäß Art. 299 grStGB.....	174
bb) Fahrlässige Tötung (Art. 302 grStGB).....	175
cc) Kindestötung (Art. 303 grStGB).....	177
(1) Tatbestandsmäßigkeit.....	177
(2) Pränatale tödliche Handlungen der Mutter.....	179
dd) Zwischenergebnis bezüglich der pränatalen Einwirkungen als Tötungsdelikte.....	180

b) Pränatale Einwirkungen als Schwangerschaftsabbruch (Art. 304 grStB).....	181
aa) Tatbestandsmäßigkeit.....	183
bb) Pränatale tödliche Einwirkungen.....	186
c) Pränatale Einwirkungen als Körperverletzungsdelikte (Art. 308-312, 314 grStGB).....	187
aa) Einfache Körperverletzung (Art. 308 grStGB).....	187
(1) Tatbestandsmäßigkeit.....	189
(2) Pränatale schädliche Einwirkungen mit postnatalen Folgen als vorsätzliche Körperverletzung gemäß Art. 308 grStGB...	190
bb) Fahrlässige Körperverletzung (Art. 314 grStGB).....	191
(1) Tatbestandsmäßigkeit.....	191
(2) Pränatale schädliche Einwirkungen mit postnatalen Folgen als fahrlässige Körperverletzungen.....	193
cc) Körperverletzung einer Leibesfrucht oder eines Neugeborenen (Art. 304A grStGB).....	193
(1) Tatbestandsmäßigkeit.....	194
(2) Pränatale schädliche Verhaltensweisen als Körperverletzung einer Leibesfrucht oder eines Neugeborenen.....	195
dd) Zwischenergebnis bezüglich der pränatalen Einwirkungen als Körperverletzungsdelikte des grStGB.....	197
d) Schlussfolgerungen aus der Untersuchung der pränatalen Beeinträchtigungen der Leibesfrucht nach den allgemeinen Tatbeständen des grStGB.....	198
2. Die Strafbarkeit der an einer Abtötung oder Verletzung der Leibesfrucht Beteiligten nach dem griechischen Strafrecht.....	199
a) Die Strafbarkeit des betreuenden Arztes.....	199
b) Die Strafbarkeit der Schwangeren.....	200
c) Die Strafbarkeit von Dritten.....	201
3. Schlussfolgerung zum strafrechtlichen Schutz der Leibesfrucht vor pränatalen Einwirkungen nach dem griechischen Strafrecht....	202

5. Teil: Eine rechtsvergleichende Untersuchung des rechtlichen Status der Leibesfrucht in Deutschland und in Griechenland.....	203
I. Der Status der Leibesfrucht aus verfassungsrechtlicher Sicht.....	204
II. Der strafrechtliche Status der Leibesfrucht.....	206
1. Der Beginn des Menschseins aus strafrechtlicher Sicht.....	206
2. Pränatale Beeinträchtigungen als Tötungsdelikte.....	209
3. Pränatale Beeinträchtigungen als Körperverletzungsdelikte.....	210
4. Der strafrechtliche Schutz der Leibesfrucht nach deutschem und nach griechischem Recht.....	211
a) Der strafrechtliche Schutz der Leibesfrucht vor den Tod verursachenden, pränatalen Beeinträchtigungen.....	211
b) Der strafrechtliche Schutz der Leibesfrucht vor Gesundheits- bzw. Körperverletzungen.....	213
6. Teil: Der strafrechtliche Schutz der Leibesfrucht de lege ferenda in Deutschland und in Griechenland.....	217
I. Welche Verhaltensweisen dürfen strafrechtlich sanktioniert werden?.....	218
1. Strafrechtlicher Liberalismus und „Rechtsgüterschutz“.....	218
2. Die Legitimation der strafrechtlichen Intervention in einem liberalen Staat.....	222
II. Die strafrechtliche Sanktion nach dem „Harm Principle“ von J.S.Mill...	224
1. Die Bedeutung des „Schadens“ nach dem Harm Principle.....	225
a) Die allgemeinen Voraussetzungen für das Bestehen eines „Schadens“.....	225
b) Die Tötung oder körperliche Schädigung als „Schaden“.....	227
2. Der moralische Status der menschlichen Leibesfrucht.....	229
a) Welche Faktoren schreiben einem Wesen moralischen Status zu?.....	230
b) Erfüllt die Leibesfrucht die Voraussetzungen für die Zuschreibung des moralischen Status?.....	232
3. Pränatale Beeinträchtigungen nach dem Harm Principle.....	236
a) Pränatale Beeinträchtigungen mit postnatalen Folgen.....	237

b) Kann auch die Schwangere die Leibesfrucht i.S. des Harm Principle schädigen?.....	240
4. Schlussfolgerungen aus der Beurteilung von pränatalen Beeinträchtigungen nach dem Schädigungsprinzip.....	243
III. Ergebnis de lege ferenda.....	244
1. Eigene Position zur Notwendigkeit einer strafrechtlichen Intervention.....	246
2. Regelungsvorschlag de lege ferenda.....	249
a) Regelungsvorschlag für Deutschland.....	249
b) Regelungsvorschlag für Griechenland.....	250
Literaturverzeichnis.....	251